



Presse-Info

Pressedienst Weserbergland:

Schlösser und Burgen entdecken - Historische Feste & Figuren

WESERBERGLAND Ob imposante Burgen oder urige Märchenschlösser – die herrschaftlichen Anwesen im Weserbergland wecken Träume von echten Heldentaten, liebreizenden Prinzessinnen, üppigen Gelagen und prunkvollen Festen. Zahlreiche Märchenfiguren aus den Grimmschen Erzählungen laden ein das Weserbergland zu entdecken.

Presseinfos

Schlösser und Burgen entdecken- Historische Feste & Figuren	2
Schlösser-Festival Hameln-Pyrmont	3
Weserrenaissance Schloss Bevern – Geschichte hautnah	6
Tage der Weserrenaissance in Stadthagen	7

Weserbergland-Arrangements

8

Bitte fordern Sie von uns weiteres Bildmaterial an (300 dpi, Versand per E-Mail). Anruf genügt. Alle Texte sind im Internet ohne Passwort abrufbar unter <http://www.weserbergland-tourismus.de/meta/presse/pressedienst/index.php>.

Pressekontakt

Weserbergland Tourismus e.V.
Anika Gürtler
Postfach 10 03 39, 31753 Hameln
Tel.: 05151-930050, Fax: 05151-930033
E-Mail: presse@weserbergland-tourismus.de
Internet: www.weserbergland-tourismus.de



Presse-Info

Schlösser und Burgen entdecken- Historische Feste & Figuren

In der Zeit von 1500 bis zum dreißigjährigen Krieg erlebte das Weserbergland seine Blütezeit. Von der italienischen Renaissance beeinflusst baute der Adel prunkvolle Schlösser und wohlhabende Bürger stattliche Häuser als Steinbauten oder in Fachwerkbauweise mit reich verzierten Fassade und unzähligen Giebeln. Im Weserbergland findet sich bis heute die größte Ansammlung an Renaissancebauwerken nördlich der Alpen, die sich entlang der Straße der Weserrenaissance oder als Abstecher vom Weserradweg aus am besten „erfahren“ lassen.

Das Schloss Hämelschenburg zählt zu einem der bedeutendsten Bauwerke dieser Stilrichtung aber daneben gibt es eine große Anzahl weiterer Prachtbauten, die zu einer Reise durch die Jahrhunderte einladen. Sei es zum Tag der Weserrenaissance in Stadthagen zur Sagen-Nacht in Bevern oder zum Schlösser Festival im Landkreis Hameln Pymont. Aber auch außerhalb dieser Veranstaltungen freuen sich die Schlossherren und Gutsbesitzer auf viele Besucher beispielsweise in Bückeberg, Fürstenberg oder Bad Pymont, ebenso wie die Fachwerkstädte Rinteln, Höxter, Holzminden oder Hameln.

Viele der Sagen und Märchen, die Weltruhm erlangten, haben im Weserbergland ihren Ursprung. Der Rattenfänger von Hameln, Bodenwerders „Lügenbaron“ von Münchhausen oder Doktor Eisenbart aus Hann. Münden haben wohl wirklich hier gelebt, während die alten Geschichten und Volksgüter, welche die Gebrüder Grimm in dieser Region für die Nachwelt sammelten und aufbereiteten, doch eher der Phantasie der Menschen der damaligen Zeit zuzuschreiben sind. Hänsel und Gretel in Höxter, Dornröschen auf der Sababurg und das Aschenputtel in Polle mögen stellvertretend für die Vielfalt der Märchenwelt genannt sein, die im Weserbergland als touristische Highlights vielfach in Szene gesetzt werden. Regelmäßig finden Aufführungen und Musicals wie das Eisenbartspektakel in Hann. Münden, das Münchhausenmusical in Bodenwerder das Rattenfängerfreilichtspiel und Musical „Rats“ in Hameln statt.



Presse-Info

Schlösser-Festival Hameln-Pyrmont

Musik und Geschichte hoch zehn genießen

Passend zum Jubiläumsjahr „725 Jahre Rattenfänger“ und dem dazugehörigen Motto „magisch, mystisch und verführerisch“, findet erstmalig vom 09. bis zum 19. Juli das Schlösser-Festival statt. Doch was verbirgt sich hinter diesen zehn unterschiedlichen Mauern?

Los geht es am Donnerstag, Do. dem 09.07.09 auf dem **Klützturm**.

Auch das „Gibraltar des Nordens“ genannt, wurde die Festungsanlage im Siebenjährigen Krieg weiter ausgebaut. Allerdings musste man sich später Napoleons Truppen unterwerfen und 1843 entstand der heutige Klützturm aus den alten Festungssteinen, von dem man einen herrlichen Blick über Hameln genießen kann. Den Auftakt zum Festivalbeginn bildet hier um 20.00 Uhr Francesco Sinistra. Mit seiner markanten Stimme, italienischen Lebensart und Charme kommt er sehr nah an das Original von Frank Sinatra heran und weiß somit sein Publikum zu begeistern.

Am darauffolgenden Tag, dem 10.07.09 geht es weiter auf **Schloss Hasperde**.

Die Schlossanlage änderte in den letzten 700 Jahren oft den Besitzer und besticht mit einem modernen Weserrenaissancestil, einem Park und einem Mausoleum. 1943 besaß z.B. die Reichsbahn das Schloss. Jedoch befindet sich das heutige Senioren Domizil in Privatbesitz.

Dort wird Knut Richter um 20.00 Uhr mit seinem Quintett auftreten. Mit guter Laune und Fingerschnippen wird von Swing über Dixieland bis hin zu Latin und Blues gespielt. Evergreens wie „Hallo kleines Fräulein“ und „Quando Quando“ dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Weiter geht es am Samstag, dem 11.07.09 mit einer interessanten Führung um 15.00 Uhr auf dem **Schloss Hastenbeck**. 1618 erwarb Arnd von Wobersnow das Anwesen und begann, daraufhin eine Festung zu bauen. Hiernach kaufte Henning von Reden das Gut. Eine Besonderheit ist, dass das Gut mit seinem Englischen Garten und neogotischen Architekturstil, 1965 Drehort für den Edgar-Wallace-Film „Der unheimliche Mönch“ war. Heute befinden sich Mietwohnungen in dem Schloss und die Familie Hohlt führt den Gutsbetrieb fort.

Am selben Tag gibt Jael Jones mit ihrer Band auf dem **Rittergut Welsede** ein Konzert. Durch Facettenreichtum in ihrer Stimme, ist sie im Swing ebenso zu Hause wie im

[Weserbergland Tourismus e.V.](http://www.weserbergland-tourismus.de)

Postfach 10 03 39 • 31753 Hameln • Fon: 05151-93000 • Fax: 05151-930033
info@weserbergland-tourismus.de • www.weserbergland-tourismus.de



Presse-Info

Bossa Nova und der Soulmusik. Die Sängerin und Komponistin und ihre Band warten sowohl mit bekannten Standards als auch mit Eigenkompositionen auf. Um 20.00 Uhr ist Beginn.

Der nächste Tag, beginnt früh, denn auf der **Domänenburg Aerzen** ist am Samstag dem 11.07.09 um 11.00 Uhr Frühschoppen mit den Crazy Skifflemen angesagt.

Die fünf Bühnenerfahrenen Musiker spielen klassische Skifflesongs, Irish-Folk und Country. In ihrem Repertoire befinden sich auch populäre und deutschsprachige Titel aus der Popmusik, wie z.B. „Bad Moon Rising“, und „Hotel California“.

Das darauf folgende Wochenende hält weitere Künstler und Schlösser bereit. Hier geht es schon am Donnerstag, den 16.07.09 auf der **Burg Coppnenbrügge** los.

Zwischen 1281 und 1303 wurde die Wasserburg mit einem Graben und neun Meter hohen Wällen errichtet. Dies bewährte sich mehrfach in den folgenden

Jahrhunderten. Im 16. Jhd. kamen Stilelemente der frühen Weserrenaissance hinzu.

Die Peterlinde auf dem Wall erinnert an ein Treffen zwischen dem jungen Zar Peter dem Ersten und der Kurfürstin Sophie von Hannover. Die Burg ist heute ein Museum.

Hier werden Andy Lee und Tennessee Rain ab 20.00 Uhr für Stimmung sorgen.

Seit Jahren gibt der Sänger, Pianist und Songwriter in Sachen Piano-Rock `n` Roll den Ton an. Zusammen mit seiner Band spielt er Rock `n` Roll, Rockabilly und Country im Stil von Elvis Presley, Buddy Holly, Chuck Berry und Jerry Lee Lewis.

Der 17.07.09, ein Freitag wird eine Kombination aus Comedy und Konzert enthalten, da zwei Künstlergruppen auf dem **Schloss Hämelschenburg** auftreten.

Das Wasserschloss wurde 1588 - 1613 als Teil eines Rittergutes erbaut. Schloss

Hämelschenburg bildet mit seinen Kunstsammlungen, Gartenanlagen, der

Wassermühle, den Wirtschaftsgebäuden und der Kirche eine der schönsten

Renaissanceanlagen Deutschlands. Auf der Mühleninsel findet man eine

Holzspielzeugwerkstatt, eine Kunstmalerin und im Gartenhaus eine Seifensiederin.

Mit einer visuellen Comedy werden Trifolie ab 20.00 Uhr das Publikum unterhalten.

In „AvantilAvanti!“, einem Espresso aus Clownerie, Slapstick und Pantomime,

unternimmt das Trio Ausflüge in die Welt von Sport und Freizeit. Feinherber Humor und

Spielfreude dominieren bei Trifolies Auftritt. Vor dem Comedyprogramm und in der

Pause spielt die Band Midsomer skandinavischen Pop und Jazz.

Am Samstag, dem 18.07.09 gibt es noch einmal und zum letzten Mal zwei

Veranstaltungen. Um 15.00 Uhr, geht es los mit einer Führung auf der **Domänenburg**

in Grohnde. Diese wurde bereits um 1300 wurde an der Weser erbaut. Aus dieser Zeit



Presse-Info

ist noch der Nordflügel erhalten. 1619 wurde das Lehen eingezogen und das Amt Grohnde gegründet. Heute sind die dem Land Niedersachsen gehörenden Gebäude und Ländereien der Domäne Grohnde verpachtet. Lange Zeit war das Anwesen im Besitz der Familie Münchhausen, währenddessen das Gebäude Weserrenaissanceelemente erhielt. Von 1570-1640 legte man für 100.000 Taler eine wissenschaftliche Bibliothek an. Die Sammlung von 13.000 Bänden ging allerdings verloren. Seit 1966 ist der Hof nicht mehr im Familienbesitz.

Am Abend um 20.00 Uhr, werden Fauxpas auf dem Münchhausen Hof ein Konzert geben. Fauxpas ist ein Tango-Sextett der Extraklasse, der den Tango in seinen unterschiedlichsten Aspekten präsentiert. Leidenschaftlich interpretiert werden, Klassiker des traditionellen Tango Argentino der 20er bis 40er Jahre und Tango Nuevo von Astor Piazzolla und Richard Galliano.

Auf dem **Schloss Bad Pyrmont** wird am Sonntag, dem 19.07.09 mit einem letzten Konzert (Frühschoppen) leider schon das Schlösser-Festival enden.

Schwer beschädigt, wurde das im 16 Jahrhundert errichtete Renaissanceschloss von Fürst Anton Ulrich zu Waldeck und Pyrmont im 18 Jahrhundert zu einem Barockschloss umgebaut. In der Beletage finden heutzutage interessante Sonderausstellungen statt. Die beiden Schlossthöfe sind attraktive Veranstaltungsorte für Musik- und Theateraufführungen.

Hier treten zum Abschied um 11.00 Uhr zwei Bands auf, die Randy Rich and The Poor Boy und Red Martin Combo. Das Trio - Randy Rich and the Poor Boys spielt Country-, Rockabilly-, aber auch obskure und bekannte Rock `n` Roll- Titel. Bei ihren Auftritten begeistert die Gruppe durch großartige Spielfreude und die Liebe zum Detail.

Die Red Martin Combo spielt Musik der 40er und 50er Jahre. Eine Mischung aus Country, Rockabilly, Hillybilly und Rock `n` Roll bis hin zu Calypso angehauchten Rhythmen und gefühlvollen Balladen.

Hinzuzufügen ist noch, dass derzeit in der Touristinformation Hameln eine Fotoausstellung zum Schlösser-Festival statt findet.



Presse-Info

Weserrenaissance Schloss Bevern – Geschichte hautnah mit Erlebniswelt Renaissance, „Nächtliches Schloss – erleben“ und „Sagen-Nacht“

Als eines der repräsentativsten Gebäude der Renaissance zeigt sich das Schloss Bevern im Weserraum. Es wurde in den Jahren 1603 – 1612 nach Vorgaben des Bauherrn Statius von Münchhausen als regelmäßige Vier-Flügel-Anlage um einen quadratischen Innenhof errichtet. Eine Blütezeit erlebte das Schloss Mitte des 17. Jahrhundert unter Ferdinand Albrecht I., einem Sohn von Herzog August d.J. zu Braunschweig und Lüneburg.

Aufstieg und Fall des Schlosserbauers Statius von Münchhausen lässt nun die jüngst eröffnete ERLEBNISWELT RENAISSANCE auf spannende und ganz lebendige Weise erfahrbar werden. Statius zählte zu den reichsten und schillerndsten Persönlichkeiten seiner Zeit. An 19 Stationen wird in der multimedialen Ausstellung sein bewegtes Leben und seine Sicht auf die Zeit erlebbar. Die Erfolgsgeschichte des Junkers endet jäh durch einen spektakulären Konkurs. Statius konnte nur das Schloss Bevern retten, das nun Schauplatz der packenden Lebensgeschichte dieses ebenso gewitzten wie harten Geschäftsmannes ist. Kontakt: 05531/1216436 u. loehr@erlebniswelt-renaissance.de.

Nach vielfältigsten Umnutzungen wird das Schloss vom Landkreis Holzminden als regionales Kulturzentrum genutzt. In der restaurierten Schlosskapelle finden Kammermusik-, aber auch Folkkonzerte statt; Theatervorstellungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene stehen ebenso auf dem Programm. In den großen Schlossräumen werden Ausstellungen der unterschiedlichsten Genres präsentiert. Der Innenhof mit seinem besonderen Ambiente dient als reizvolle Kulisse für musikalische oder theatralische Open-Air-Veranstaltungen sowie für eindrucksvolle multimedialen Inszenierungen, die von Mai bis September jeden Samstag im Schlossinnenhof nach Einbruch der Dunkelheit aufgeführt werden.

Während die Licht- und Tonshow „NÄCHTLICHES SCHLOSS – erleben“ eindrücklich Wissenswertes aus der 400jährigen Schlossgeschichte sowie Geschichten rund um das von Statius von Münchhausen erbaute Gebäude in Szene setzt, verwebt die Inszenierung „SAGEN-NACHT“ verschiedene Sagenmotive aus dem Weserbergland zu einer einzigartigen Mischung aus Masken- und Schattenspiel.



Presse-Info

Tage der Weserrenaissance in Stadthagen

Stadthagen, die Stadt der Weserrenaissance, verzaubert seine Gäste im Jahr 2009 mit einer ganz besonderen Zeitreise. Inmitten ihrer Stadtmauern wird das bunte Treiben früherer Zeiten vom 10. bis 13. September wieder zum Leben erweckt. Die ganze Stadt taucht ein in die elegante Epoche der Renaissance. Die historischen Gebäude, in bunten Farben illuminiert, zeigen dem Besucher welche zahlreichen, architektonischen Schätze Stadthagen hervorbringt. Zahlreiche Gästeführer werden in den Gassen anzutreffen sein und die Geschichten aus längst vergangener Zeit erzählen. Rund um den historischen Markt bieten die Händler ihre Waren zum Kauf feil und Gaukler und Spielleute entführen die Besucher in eine andere Zeit.

Am Freitag, dem 11. September verwandelt sich der gesamte Stadtgarten in ein Kerzenmeer. Um 23 Uhr startet dann das große Renaissance-Feuerwerk.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Spiele der Weserrenaissance. Mit einfachen Mitteln wurden damals Spielgeräte hergestellt. Welche Spiele wurden derzeit überhaupt gespielt? Jung und Alt haben an diesem Tag die Möglichkeit die Faszination in der Einfachheit neu zu entdecken. Im Schlosspark entsteht hierfür eine bunte Spielwiese zum Selber-mal-Ausprobieren. Einen weiteren Höhepunkt bietet die „Nacht der Epochen“, ein musikalischer Rundgang durch die Innenstadt. An vier der illuminierten Gebäude werden Konzerte geben. Angefangen mit der Renaissance-Musik, über Barock, Klassik bis hin zur neuen, populären Musik.

Alle Veranstaltungsplätze bieten mit ihrer Gastronomie und Dekoration die passende Atmosphäre zur jeweiligen Epoche.

Am Sonntag öffnen dann die historischen Gärten ihre Pforten und laden die Besucher ein, die typische Flora aus der Renaissancezeit zu betrachten. Eine historische Grottenanlage wird installiert und an diesem Tag eingeweiht. Präsentiert werden Pflanzen, Obst, Gemüse und Kräuter aus der Zeit der Renaissance und die Möglichkeit diese „historisch“ zu verwerten. Außerdem werden spezielle Führungen angeboten, die die Geschichten der Gärten erzählen. Die Gastronomie bietet Speis und Trank aus dieser Zeit. Ein musikalisches Programm, Theaterszenen und historische Walkacts bilden am Sonntag den entsprechenden Rahmen. Neben kostenfreien Bussen, werden auch Kutschen für den Shuttle vom Bahnhof in die Innenstadt eingesetzt.



Weserbergland - Arrangements

Schlafen wie Dornröschen

Das „Romantische Hotel Menzhausen“ in Uslar bietet seinen Gästen nicht nur ausgezeichneten 4- Sterne- Service, sondern auch sieben besonders liebevoll dekorierte Märchenzimmer wie das „Dornröschenzimmer“ oder der „Gestiefelte Kater“.

Im XXL Super-Schnupperpreis von 139 Euro pro Person im Doppelzimmer sind 2 Übernachtungen mit Langschläferfrühstück, ein 3 Gang –Überraschungsdinner, 1 Candlelight-Dinner sowie ein Empfangscocktail und zweimal Kaffe- und Kuchenbüffet inbegriffen.

Verbringen Sie kuschelige Tage im märchenhaften 4**** Hotel Menzhausen im Weserbergland - einem Hotel mit viel Tradition und ganz besonderem Charme und Gastfreundschaft. Das Hotel im Stile eines idyllischen Fachwerkhauses liegt an der Fußgängerzone im Zentrum von Uslar und bietet Ihnen neben einem besonderen Ambiente kulinarische Gaumenfreuden und eine Wellness-Oase mit Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Meditationspavillon. Beauty- und Wellnessprogramme können Sie gern dazubuchen. Anbieter: Romantisches Hotel Menzhausen, Fam. Mosler, Mauerstr. 2, 37170 Uslar, www.hotel-menzhausen.de



Weserbergland - Arrangements

Sattelfest zum Schnupperpreis Weserradweg von Hann. Münden nach Hameln

Einen Supersparpreis für eine Tour auf dem Weserradweg von Hann. Münden bis Hameln bietet die Ferienregion Uslarer Land für schnellentschlossene Radler. Für vier Übernachtungen in Hotels von Hann. Münden bis Hameln, Gepäcktransfer, Radkarte und Informationspaket zahlen die Gäste einen Schnupperpreis von nur 249 Euro. Sattelfeste Gruppen ab 4 Personen erhalten sogar Gruppenrabatt! Die Radtour auf dem Weserradweg ist ein besonderes Erlebnis: Märchenhafte Landschaften begleiten die fünftägige Radtour von Hann. Münden bis Hameln. Die Gesamtstrecke von etwa hundertdreißig Kilometern verteilt sich auf Tagesetappen von etwa dreißig bis vierzig Kilometern, die auf ebener Strecke auch für Anfänger gut zu schaffen sind. So bleibt genug Zeit für Besichtigungen. Zu entdecken gibt es auf dem gut ausgebauten Weserradweg, der überwiegend ohne Steigung und auf Rad- und Nutzfahrzeugwegen verläuft, die Figuren der Märchen und Sagen, Klöster, Schlösser und Burgen. Bereits beim Start in Hann. Münden treffen die Radfahrer auf Dr. Eisenbart und in Bodenwerder regiert der Lügenbaron Münchhausen. Der Rattenfänger in Hameln ist häufig auch persönlich anzutreffen. Beim Besuch prächtiger Weserrenaissance-Bauten und prunkvoller Märchenschlösser fühlen sich die Gäste selbst wie Prinzen und Prinzessinnen. Weitere Informationen wie Angebote und Buchungen gibt es bei der Touristik-Information Ferienregion Uslarer Land, Altes Rathaus/ Lange Str. 1, 37170 Uslar, Tel. 05571-92240, www.uslarer-land.de.